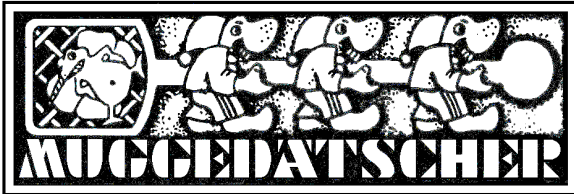


FASNACHTSGESELLSCHAFT



BASEL

STAMM

GEGR. 1955

Fasnacht 2010

VernART !

Syt vierzig Joor gits jetz scho d ART
als Naabelschau fir d Kunscht,
sytt vierzig Joore drum no Basel faart,
wär Fään isch vo dämm Dunscht.
E jeedes Joor drifft sich Tout Bâle
an dämm Event zum gnaisse,
zum sich bresentiere und - s isch faatal -
e Jeede wird willkomme ghaisse.
Vo jeedem Egge uus dr ganze Wält
segget me drum an d ART am Rhy,
Hauptsach me kaa protze mit sym Gäld
und isch aimool mee derbyy.
Nadyrlyg mues au dr Outfit basse,
die neyschti Moode mues scho syy,
doch me kaa s sich laische und ka brasse
mit syner Elegance und schiggt sich dry.
So isch d ART e Steldichein vo alle Ryyche,
vo Adabeis und Haute Volée
und mänge kunnt numme aane z schlyyche,
as äär saage kaa, me het my gsee.
So drifft sich halt dä ART-ig Reige
und nibbt glangwyylt am e Cüpliglaas,
Hauptsach isch me kaa sich zeige
und isch derby bim Cocktail-Fraass.
Bim Schämpis und bim Kaviar
duet me dr Smalltalk pfläage
und findet alles wie immer wunderbar
und fillt sich gratis d Mäage.
Nadyrlyg faaslet me iiber d Kunscht
und behauptet me syg vom Fach.
Vo Fachkenntnis hesch zwoor kai Dunscht
doch wägedämm macht niemerts Grach.
E jede behauptet äär sygi Kenner,
und käämi druus, syg Kunschtexpärte,
haigi s Gspyyri fir dr neyschti Renner
und kenn jede Helge grytisch wärte.
Me wais Bschaid vo Bild und Kunscht
und isch in jeedere Gallerie dehai,
dr gueti Root verdailt me umesunscht
und drotzdäm intressiert kai Bai.
An jeedere ART hängge drumm die Schwarte
wo s Publikum dien fasziniere
und d Fachwält leen lo duurestarte
und d Gallerische dien garniere.
Do gseesch zum Byschbyyl uff em e Helge
wyssi Quadrat uff wyssem Grund

und d Expärte feen grad aafu schwelge,
wääge dämm komplementääre Hintergrund.
In dr Halle Zwai dert stoot e Blastigg
uus Paggabbyr und em en alte Lumpe;
e Lady rief: this is fantastic
und scho kemme alli Kenner z gumpe.
E jeede verkindet stolz sy Mainig
und diskutiirt die polaare Geegesetz
und scho isch men unisoono ainig,
as das Kunschtwärgg neyi Gränze setz.
Doch bletzlig kunnt do d Butzfrau Meier,
verschafft sich Blatz und maint ganz zaggig,
was soll denn das, hools doch dr Geier,
dasch vom Transport die lääri Paggig!
Me froggt sich drum ob emänd dä Rummel
rund um die ART nid numme naart
und ob nid all das ART-Gefummel
e Diskussion isch um des Kaisers Bart?
Wenn numme no dr Määrt dyggdiert,
was ächti Kunscht sott sy,
fyyt sich e mänge doch fruschtriert
vo dääre ART am Rhyy
Wenn jeede Splyn und jede Furz
in dr Kinschtlerwält duet Gfalle finde,
so gryfft doch das e bizzli z kurz,
das sin doch Kinschtlersinde!
Wenn ain uus Berlusconi-Fätt e Saifi macht
oder e Mobilee uus Dausgernoot,
kaasch sicher sy as ain dr Raibach macht,
Hauptsach dr Kenner duet s benoote.
Bsinnsch dy no an Beuys sy Feuerstätte,
e Laiterwäägeli mit zwai, drey Latte?
Oder an Niggi SainPhale iiri digge, fätte
faarbige Emmi mit de Wäädli satte?
Erinnerisch dy no an s Baim ypagge,
vom Christo z Rieche uff dr Matte?
Sott me die ART vo Kunscht zue Glaiholz hagge
oder sott me das als Kunschtwärgg gstatte?
Isch graamte Schyssdrägg wirgglig Kunscht?
Gälte rasierti Hiehnerbai als Objägg,
oder hänn mir schlicht kai blasse Dunscht,
was do derhinderstäggt?
Uf jeede Fall blybdt d ART Event,
e MUST fir vernARTi Naare,
e jeede Kunschnaar drum uf Basel rennt,
zem d ART huutnooch z erfaare!

Vo bsuderer ART isch d Ladärne-Usstellig uff em
Minschterblatz und uff dr Kasärne d Usstellig vo de
Wääge- und Reggwisyte vom Mäntig Zoobe bis am
Mittwuch demorge.

www.muggedaetscher.ch